

Neuer Hubschrauber-Simulator für das Bayerische Hubschrauber-Simulationszentrum in Bad Tölz – AMST baut Simulator nach dem Vorbild des Hubschraubertyps H145 von Airbus Helicopters

Die Kooperation von AMST mit dem Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (BW-ZSA) erreicht die nächste Stufe

Bad Tölz, Deutschland/Ranshofen, Österreich, November 2022 – Ab Mitte des Jahres 2023 wird der neu entwickelte Hubschrauber-Simulator von AMST im Bayerischen Hubschrauber-Simulationszentrum für die Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften zur Verfügung stehen und den seit 2008 erfolgreich genutzten Simulator vom Typ BK 117 ablösen. Der Musterwechsel im Ausbildungszentrum wird unter anderem notwendig, da der Maschinentyp H145 von Airbus Helicopters mittlerweile – neben dem etwas kleineren H135 – der dominierende Hubschraubertyp für die Luftrettung im Alpenraum und in der Bundesrepublik ist. In den europäischen Nachbarländern wird der H145 ebenfalls häufig in der behördlichen Fliegerei und Luftrettung eingesetzt.

Die neue H145-Hubschrauberzelle ist ein Gemeinschaftsprojekt von AMST, einem führenden Hersteller von Simulations- und Trainingsgeräten aus Ranshofen, Österreich und der Stiftung Bergwacht, die das Bayerische Hubschrauber-Simulationszentrum in Bad Tölz, Deutschland, betreibt. Bei einer Auslastung von mittlerweile rund 300 Betriebstagen pro Jahr, werden dort jährlich etwa 4000 Einsatzkräfte für den Einsatz am Hubschrauber aus- und fortgebildet. Die Themen reichen von allgemeinen Sicherheitsunterweisungen bis hin zum Training an der Rettungswinde und speziellen Abseilmanövern für polizeiliche und militärische Spezialeinheiten.

Franz Pflug, Geschäftsführer von AMST, über die Zusammenarbeit: „Wir kooperieren mit der Bergwacht seit 2014. Bereits 2016 haben wir eine zweite Hubschrauberzelle für Großraumhubschrauber für das BW-ZSA geliefert. Wir sind stolz darauf, das vom BW-ZSA entwickelte, einzigartige und patentierte Trainingssystem, in dem Hubschrauberzellen aufgehängt an Kränen durch eine große Halle fliegen, vertreiben zu können. Derzeit befinden sich mehrere dieser Systeme weltweit im Aufbau. Die H145-Zelle zeigt, dass wir zukunftsorientiert und verlässlich zusammenarbeiten, um die Qualität der Ausbildung ständig zu optimieren.“

Die neue typenspezifische H145-Zelle wird dem Vorbild im äußeren Erscheinungsbild, im Innenbereich und in der Haptik stark ähneln und somit hochgradig immersives Training erlauben. Der Leichtbau ist darauf ausgelegt, den dauerhaften Belastungen im Training – auch beim Wasserrettungs-Training – standzuhalten. Die Winde kann links oder rechts angebaut werden. Zudem können Abseil- und Abgleitverfahren wie z.B. Rappelling und Fast-Roping trainiert werden.

Ein weiterer Schritt in der Entwicklung ist die variable Nutzbarkeit der Kabine. So wird es zukünftig möglich sein, dass aufgrund originalgetreuer Abmessungen von eingebauten Schienensystemen in angemessener Zeit ein Tausch des Interieurs durchgeführt werden kann. Neben der Möglichkeit zum Einbau von verschiedenen Bestuhlungsvariationen und der Anbringung von medizinischem Gerät sowie Patiententragen, ist es auch möglich, den Simulator als reine Transportmaschine zu nutzen. So kann die Kabine des Simulators nach kurzen Rüstzeiten sowohl als Rettungshubschrauber als auch als Polizei- oder Militärhubschrauber genutzt werden.

Die Simulation von Rotorabwind (Downwash) und die Möglichkeit zum Einspielen von Helikopterlärm sowohl von Außen als auch im Inneren des Simulators, tragen zu einem hochimmersiven Training bei.

Kontakt AMST:

AMST
Thomas Wulke
Marketing Manager
+43 7722 892 0
marketing@amst.at
www.amst.at

Kontakt BW-ZSA:

Stiftung Bergwacht
Roland Ampenberger
Geschäftsführender Vorstand
+49 8041 79 438 21
roland.ampenberger@stiftung-bergwacht.org
www.bw-zsa.org · www.bergwacht-bayern.org

Veröffentlichungsdatum: 2022-11-02

Seite: 1/2

Der neue Hubschrauber-Simulator wird auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik sein und mit aktueller Kommunikationstechnik und Videoüberwachung ausgerüstet. „Die von uns definierten Anforderungen an den neuen Hubschrauber-Simulator können alle erfüllt werden – maximale Realitätsnähe ist ein zentrales Element für den Erfolg unserer Trainingsprogramme.“, freut sich Tobias Vogl, Leiter des Bergwacht-Zentrums in Bad Tölz.

„Die Stiftung Bergwacht hat zum Ziel, optimale Voraussetzungen für das Training von Einsatzkräften zu schaffen. Die Partnerschaft mit AMST ist für uns ein Glücksfall. Hier sind Menschen mit großer Erfahrung, Können und Leidenschaft für die gestellte Aufgabe.“, so Roland Ampenberger, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Bergwacht.

Die synthetische Trainingsumgebung bietet enorme Vorteile im Rahmen der gemeinsamen Ausbildung. Insbesondere das Zusammenwirken von Besatzungsmitgliedern und spezialisierten Einsatzkräften (sog. „Task-Specialists“), die bei entsprechenden Hubschrauber-Einsätzen temporär mit an Bord genommen werden, kann in diesem Ausbildungs- und Simulationszentrum realitätsnah trainiert werden.

Neben einer enormen Kostenersparnis im Vergleich zum Training am echten Einsatzhubschrauber spielen auch die Punkte Reduktion der Umweltbelastung, geringe Vorbereitungszeiten, ausfallsichere Durchführbarkeit (Unabhängigkeit von Wind und Wetter), höherer Durchsatz und pädagogischer Mehrwert eine erhebliche Rolle beim Training am Simulator. Auf der einen Seite können Situationen jederzeit verlässlich reproduziert werden. Auf der anderen Seite bietet das System genügend Möglichkeiten und Flexibilität das Training zu variieren.

Von dem ausgereiften und sicheren Trainingskonzept mit dem richtigen Verhältnis zwischen Training am Simulator und Training am realen Einsatzhubschrauber profitieren nicht nur Retter und Besatzungsmitglieder, sondern auch die Personen, die auf Hilfe aus der Luft angewiesen sind.

Über AMST

Seit vier Jahrzehnten bietet AMST ihren Kunden herausragende Lösungen in den Bereichen Flugmedizin und Simulation. In relevanten Schlüsselbereichen ist sie technologisch führend. Das Produktspektrum reicht von Humanzentrifugen, Druckkammern und Desorientierungstrainern über hochimmersive Full-Flight-Simulatoren mit branchenführendem Sichtsystem bis zu komplexen Trainingsumgebungen für realitätsnahes Nachtsicht- und Search-and-Rescue-Training. Viele der von den Unternehmen der AMST-Gruppe entwickelten Lösungen sind einzigartig. Zu allen Produkten gehört ein umfassendes Servicepaket. Es beinhaltet neben der zuverlässigen technischen Betreuung über die die gesamte Lebensdauer des Produktes auch Dienstleistungen wie die Konzeption und Unterstützung beim schlüsselfertigen Bau von Trainingszentren.

Über das Bayerische Hubschrauber-Simulationszentrum im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung

Seit 2008 ist das BW-ZSA in Betrieb. Neben den beiden Luftrettungssimulatoren ermöglichen Einbauten wie Kletterwände, Höhlenlandschaft, Seilbahngondeln, Kältekammer, Schockraum und Einsatzzentralen ein standardisiertes und realitätsnahes Üben mannigfaltiger Szenarien. Das Zentrum ist heute neben dem Trainingsgeschehen Treffpunkt und Vernetzungsplattform für alle Akteure im Einsatzgeschehen in Bayern, auf Bundesebene mit regelmäßigem Besuch aus dem Ausland. Gemeinsam mit den Partnern in der Luftrettung setzt man sich mit verschiedenen Fragestellungen auseinander, entwickelt Standardverfahren und überträgt diese in den täglichen Einsatzbetrieb. Sowohl die Verfahren als auch das Material, wie beispielsweise die persönliche Schutzausrüstung und die Rettungsmittel, können im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung erprobt und gemeinsam festgelegt werden. Die Stiftung Bergwacht ist Eigentümer der Simulationshalle und betreibt diese gemeinsam mit der Bergwacht Bayern.

Medien für diesen Pressebericht

Video: <https://youtu.be/vuZ1xMCGTHQ>

Bilder: <https://bit.ly/3FCPEkX>

Kontakt AMST:

AMST
Thomas Wulke
Marketing Manager
+43 7722 892 0
marketing@amst.at
www.amst.at

Kontakt BW-ZSA:

Stiftung Bergwacht
Roland Ampenberger
Geschäftsführender Vorstand
+49 8041 79 438 21
roland.ampenberger@stiftung-bergwacht.org
www.bw-zsa.org · www.bergwacht-bayern.org

Veröffentlichungsdatum: 2022-11-02

Seite: 2/2